



Kaufkraft: Bankgebühren in Frankreich steigen um mehrere Prozent

Die Gebühren für Bankdienstleistungen werden laut einer Studie des Berufsverbands CLCV in diesem Jahr wieder steigen: im Durchschnitt zwischen 2,5 und 3 %.

Die Gebühren der Banken in Frankreich werden ab Februar 2024 wieder steigen. Ein Paar, das das gleiche Konto und zwei Bankkarten nutzt, wird im Jahr 2024 durchschnittlich 147,80 Euro für Bankgebühren ausgeben, was bis zu +3 % bedeutet. Die Steigerungen sind vor allem auf höhere Kontoführungsgebühren, zusätzliche Gebühren bei Abhebungen am Geldautomaten und teurere Bankkarten zurückzuführen.

Zu Online-Banken wechseln?

Für (Ehe)Paare, die ein gemeinsames Konto nutzen, gelten die besten Tarife der traditionellen Banken bei: BNP Paribas, Crédit coopératif-Gruppe, CCF, Caisse d'épargne und Crédit agricole. Kunden, denen auch hier die Gebühren zu teuer sind, wechseln immer öfter zu einer Onlinebank, mit Gebühren von 0 Euro.